



Zeitungsstudium - für die 9. Klassen der Oranienbaumer Gesamtschule im Gartenreich ist das MZ-Projekt Klasse 2.0 willkommene Abwechslung. FOTO: THOMAS KLITZSCH

MZ 24.01.18

Kreativ auf Zeitungskurs

KLASSE 2.0 Schüler der Oranienbaumer Gesamtschule im Gartenreich beteiligen sich zum ersten Mal am medienpädagogischen Projekt und geben richtig Gas.

VON SABINE WESNER

ORANIENBAUM/MZ - Willi Gödel hat Flüchtlinge in Vockerode interviewt: „Ich wollte wissen, wie die Situation, nachdem 2015 so viele Asylbewerber hierher kamen, jetzt in Vockerode ist. Und ich wollte auch wissen, wie die Menschen hierher kamen, was sie bei ihrer Flucht erlebt haben und wie ihnen ihr Leben in Deutschland gefällt“, sagt der 15-Jährige.

Wölfe und Schulfrust

Marnik Droth und ein paar seiner Mitschüler wollen dem Thema „Lust und Frust an der Schule“ auf den Grund gehen. Und Florentine Spindler nennt Umweltprobleme und die Wolfspopulation als weitere Themen, über die die Schüler der 9a und b der Oranienbaumer Gesamtschule im Gartenreich (GiG) in diesen Tagen schreiben wollen.

„Die Themen haben wir uns selbst ausgesucht und die meisten von Artikeln aus der MZ abgeleitet. In den Klassen haben wir darüber gesprochen und festgelegt, welche Gruppe welches Thema recherchiert“, erklärt die 15-Jährige. Ihr gefällt das medienpädagogische Projekt Klasse 2.0, an dem die Schule mit ihren 9. Klas-



„Cool drauf, nicht immer einfach - aber die Lehrer mögen uns“, so stellt sich die Klasse 9b der Oranienbaumer Gesamtschule im Gartenreich im MZ-Blog von Klasse 2.0 vor. FOTO: PRIVAT

sen zum ersten Mal teilnimmt, und vier Wochen lang täglich die Mitteldeutsche Zeitung erhält, sehr gut. „Ich finde es toll, dass wir selbstständig arbeiten, journalistische Texte schreiben und dabei auch unsere Rechtschreibung und Grammatik verbessern können“, sagt sie Schülerin.

Auch Leon Teichelmann findet Klasse 2.0 gut. „Zum einen, weil wir keinen normalen Unterricht haben, zum anderen ist die Arbeit mit den Tablets, die wir für vier Wochen von der MZ bekommen haben, cool.“ „Auf jeden Fall sind die Tablets eine tolle Chance, im Unterricht mal was anderes zu machen“, bestätigt Max Dautel. Er hatte sich mit einem ganzen Fragenkatalog auf den Besuch aus der Wittenberger MZ-Redaktion vorbereitet und wollte unter anderem wissen, ob die MZ auf ökologisch nachhaltigem Papier gedruckt wird und ob die Zeitung eine Zukunft hat.

„Die Klasse-2.0-Premiere an unserer Schule ist ein toller Erfolg“, schätzt Projektkoordinatorin Nicole Küster ein. „Auch Schüler, die man sonst schwer aus der Reserve locken kann, sind eifrig dabei und werden richtig locker, wenn es um die Vorbereitung ihrer Texte geht, die wir

kommende Woche im Internet auf dem MZ-Blog veröffentlichen wollen“, freut sich die Pädagogin über das Engagement der Mädchen und Jungen, die offensichtlich Blut geleckt haben und freiwillig ihre Freistunde „opfernten“, um an den Beiträgen zu arbeiten.

Pizza für die ganze Klasse

„Die Idee, sich am Projekt zu beteiligen, kam ursprünglich aus der Ethikgruppe. Und wir haben uns mit Begeisterung daran beteiligt“, spricht Deutschlehrerin Anja Schaller auch für ihre beiden Fach-Kolleginnen Katja Wilde und Doreen Mittdank. Mittlerweile werden MZ und Tablets in der GiG in Deutsch, Ethik und Geschichte genutzt. „Das erste, was die Schüler morgens machen, ist die Zeitung durchblättern und über bestimmte Artikel reden“, freut sich Anja Schaller über das Interesse und das Engagement der Schüler. Dass die auch sehr kreativ zu Werke gehen, zeigt das Foto der Klasse 9 b, mit dem sie sich im MZ-Blog vorstellen und nun auch ein heißer Kandidat auf den Klassensatz Pizza sind, den die MZ in jeder Runde für die Kreativsten auslobt.

» Weitere Infos und Schülerarbeiten unter www.MZ.de/klasse-blog.

KLASSE 2.0

Ein Medienprojekt der Mitteldeutschen Zeitung

